

Kraniche als Sinnbild für Frieden und gegen das Vergessen

An jedem ersten Sonntag im März, Juli und November feiern neuapostolische Christen einen besonderen Gottesdienst für Entschlafene. In der Kirchengemeinde Saarbrücken wurde dieser Gottesdienst am 4. November 2018 von einer außergewöhnlichen Aktion begleitet: viele hundert Kraniche sollten an die Seelen von Entschlafenen erinnern.

Eine ganz besondere Atmosphäre herrschte am Sonntagvormittag im Kirchenschiff der Saarbrücker Kirche: ein bis zur Decke reichendes Mobile mit vielen hundert Origami-Kranichen zierte den gesamten rechten Altar-Bereich. Unter dem Motto „Gemeinde in Aktion“ hatte Ines Greulich per Plakat alle Gemeindemitglieder zum Mitmachen aufgerufen. In den Wochen vor dem Gottesdienst wurden die Kraniche gebastelt, auf Schnüre aufgezogen und an das Mobile befestigt. Auch in den Altarschmuck waren Kraniche eingearbeitet – zum Teil waren sie mit den Namen verstorbener Gemeindemitglieder versehen.

Auf dem Boden unterhalb des Mobiles installierten Kinder kurz vor dem Gottesdienst kleine Papier-Segelboote. Sie hatten die Schiffchen in den Wochen zuvor gebastelt und so ebenfalls einen wichtigen Beitrag zu diesem Altarbild geleistet. Die Segelboote symbolisierten die vielen Betgemeinden auf der ganzen Welt. Einige waren mit Namen von Gemeinden beschriften, zu denen die Glaubensgeschwister eine besondere Verbindung haben.

Für den Frieden, gegen das Vergessen

Der Vorsteher der Gemeinde, Hirte Peter Guckenbiehl, ging während seiner Predigt unter anderem auf die Geschichte der kleinen Sadako Sasaki ein, die als zweijähriges Mädchen vom Abwurf der ersten Atombombe über Hiroshima direkt betroffen war und bereits im Alter von 12 Jahren an den Spätfolgen dieses Abwurfs starb. Ihr Schicksal war in Japan Ursache für eine landesweite Bewegung für Frieden und gegen das Vergessen geworden. Die Geschichte von Sadako kann u.a. bei Wikipedia nachgelesen werden. Ein Download der Geschichte ist auch diesem Artikel beigefügt, ebenso das Plakat, mit dem in der Kirche auf die Aktion aufmerksam gemacht wurde.

Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst von musikalischen Instrumental- und Chorbeiträgen. Im Verlauf des Gottesdienstes wurde auch ein besonderes Fürbitte-Gebet für entschlafene Seelen gesprochen. Im Katechismus der Neuapostolischen Kirche werden das Entschlafenenwesen und der Gottesdienst für Entschlafene in einem eigenen Kapitel behandelt.

4. November 2018

Text: Gerhard Grapp

Fotos: Gerhard Grapp

Downloads

- Die Geschichte von Sadako Sasaki
- Das Plakat zum Kranichprojekt








